



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Niclas Dürbrook (SPD)

und Antwort

**der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit,
Technologie und Tourismus (MWVATT)**

Umsetzungsstand der beschlossenen Maßnahmen zur Schulwegsicherheit in Schleswig-Holstein

Vorbemerkung des Fragestellers:

Am 25.09.2025 beschloss der Landtag einstimmig mit der Drs. 20/3593 verschiedene Maßnahmen, um Schulwege sicherer zu gestalten¹.

1. Wann ist das Tool zur digitalen Erarbeitung von Schulwegplänen von der Kiel-region so übernommen worden, dass RAD.SH es für alle Kommunen nutzbar machen kann?

Antwort:

In Abstimmung mit dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus (MWVATT) und dem Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur (MBWFK) hat

¹ Vgl. <https://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl20/drucks/03500/drucksache-20-03593.pdf>

sich RAD.SH im Zuge des Projektes „Förderung der Schulwegsicherheit durch Schulwegpläne in Schleswig-Holstein“ für ein frei zugängliches und kostenfreies Online-Tool (Open Source-Produkt) entschieden. Dieses soll weiterentwickelt und soweit erforderlich an schleswig-holsteinische Bedürfnisse angepasst werden. Das Projekt startete zum 01. Januar 2026.

Das im Landtagsantrag genannte Online-Tool der KielRegion ist mit Lizenz- und Betriebskosten verbunden, das alternative Online-Tool bietet demgegenüber folgende wesentliche Vorteile:

- Open Source,
- kostenfrei,
- keine Lizenzverwaltung erforderlich,
- einfache Anpassung an schleswig-holsteinische Bedarfe.

2. Wurde die Überarbeitung des Erlasses zu Schulwegen begonnen und in welchem Stadium befindet sich die Überarbeitung bzw. bis wann rechnet die Landesregierung mit dem Abschluss?

Antwort:

Das MWVATT hat mit der Überarbeitung des Schulwegerlasses bereits begonnen. Die Änderungen werden aktuell mit weiteren Akteuren abgestimmt. Die Finalisierung bzw. Veröffentlichung ist bis zum Ende des ersten Halbjahres 2026 geplant.

3. In welchem Umfang und in welcher Form wurden die unteren Verkehrsbehörden bereits über die neuen Möglichkeiten der Straßenverkehrsordnung zur Erhöhung der Sicherheit von Schulwegen (z. B. Temporeduzierung, Querungshilfen) informiert?

Antwort:

Das MWVATT hat die unteren Straßenverkehrsbehörden bereits vor den Novellen von StVO und VwV-StVO über die sich abzeichnenden Neuerungen im Straßenverkehrsrecht informiert. Es haben insgesamt mehrere durch das MWVATT organisierte Online-Veranstaltungen zu den Novellen stattgefunden, bei denen die Schulwegsicherheit jeweils viel Raum eingenommen hat. Auch

bei den Dienstbesprechungen der Straßenverkehrsbehörden im November 2024 und Dezember 2025 waren die Novellen das zentrale Thema. Hier wurden auch die neuen rechtlichen Möglichkeiten zur Erhöhung der Schulwegsicherheit ausführlich thematisiert.

Darüber hinaus hat das MWVATT im Februar 2025 bei einer vom Mobilitäteam by NAH.SH organisierten Veranstaltung und im Mai 2025 bei der Frühjahrstagung von RAD.SH ausführlich über die Novellen von StVO und VwV-StVO informiert und Fragen beantwortet. Bei diesen Veranstaltungen waren z.B. auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kommunen anwesend, die keine eigene Straßenverkehrsbehörde sind. Hier wurde u.a. aufgezeigt, wie gemeinsam mit der Straßenverkehrsbehörde die Schulwegsicherheit erhöht werden kann.

4. Welche Kommunen haben beim LBV.SH bislang Bedarf an aufmerksamkeitssteigernden Maßnahmen an Schulwegen angezeigt, welche Maßnahmen sind bereits beauftragt oder umgesetzt worden und bis wann sollen weitere folgen

Antwort:

Dem LBV.SH liegen bislang keine Aufträge der Kreise (in ihrer Funktion als Straßenbaulastträger) zur Umsetzung von Rotmarkierungen vor.

5. Wie hat sich die Begleitung des „Runden Tisch Schulwegsicherheit“ durch das zuständige Ministerium seit September 2025 entwickelt? Ist eine Teilnahme der Rad- und Fußverkehrsverbände zwischenzeitlich sichergestellt worden?

Antwort:

Der Runde Tisch Schulwegsicherheit ist eine landesweite Arbeitsgruppe, der auf Initiative von ADAC und Unfallkasse Nord in Abstimmung mit dem MWVATT entstanden ist. Er bringt wichtige Verkehrssicherheitsakteure aus dem Bereich Schulwegsicherheit zusammen. Das MWVATT ist von Beginn an Teil dieses Gremiums. Es unterstützt und begleitet dessen Arbeit aktiv. Die Beteiligung der Rad- und Fußverkehrsverbände ist durch die Teilnahme von RAD.SH und ADFC sichergestellt.